

Protokoll

der

III. ORDENTLICHEN GENERALVERSAMMLUNG

USTER TECHNOLOGIES AG

vom Dienstag, 31. März, 2009, 16:30 Uhr (Türöffnung 15:45)

Pavillon, Weiherallee 17, 8610 Uster

Begrüssung durch den Vorsitzenden

Der Vorsitzende, Herr Max-Ulrich Zellweger, Verwaltungsratspräsident, begrüsst die Aktionäre zur dritten ordentlichen Generalversammlung der Uster Technologies AG und der zweiten Generalversammlung als Publikumsgesellschaft.

Er stellt fest, dass alle Mitglieder des Verwaltungsrates, wie auch die Mitglieder der Geschäftsleitung der Uster-Gruppe mit Ausnahme von Harold R. Hoke und Hossein Ghorashi anwesend sind.

Der Vorsitzende begrüsst insbesondere Herrn Zaugg als Vertreter der **Revisionsstelle**, Ernst & Young AG, Zürich, den **unabhängigen Stimmrechtsvertreter**, Herrn Rechtsanwalt Andreas G. Keller, Zürich, die **Urkundsperson**, Herrn Widmer, sowie die anwesenden Medienvertreter.

Es freut ihn, dass die Aktionärinnen und Aktionäre, sowie Mitarbeitende und Gäste so zahlreich an der zweiten Generalversammlung als Publikumsgesellschaft erschienen sind und damit ihr Interesse an der Geschäftstätigkeit bekunden.

Der Vorsitzende trifft die folgenden **Feststellungen**:

- Die Aktionäre wurden mit Schreiben vom 4. März 2009 **eingeladen**. Die Einladung erfolgte ferner durch Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt vom 4. März 2009.
- Die Aktionäre haben mit der Einladung die **Traktandenliste** mit den Anträgen des Verwaltungsrates erhalten. Mit dem der Einladung beigelegten Anmelde- und Vollmachtsformular konnten die Aktionäre den gedruckten **Geschäftsbericht** 2008 mit dem Jahresbericht, der Jahresrechnung, der Konzernrechnung 2008 und dem Bericht über die Corporate Governance, sowie die Berichte der Revisionsstelle bestellen. In der Einladung wurde auch darauf hingewiesen, dass diese Berichte für die Aktionäre ab dem 4. März 2009 am Sitz der Gesellschaft oder im Internet unter www.uster.com einsehbar waren.
- Die Generalversammlung der Uster Technologies AG ist somit **ordnungsgemäss einberufen** worden.

- Das **Protokoll** wird von Herrn Rechtsanwalt Emanuel Dettwiler geführt. Die **Stimmzähler** amten unter der Leitung von Herrn Beat Gisin.
- Zur öffentlichen Beurkundung der Beschlüsse der Versammlung zu den Traktanden 4 und 6, d.h. der Beschlüsse über die Statutenänderungen, ist Herr Widmer als **Urkundsperson** des Kantons Zürich anwesend.
- Als Vertreter der **Revisionsstelle** ist Herr Zaugg, Ernst & Young AG, Zürich, anwesend.
- Als **unabhängiger Stimmrechtsvertreter** amtet Herr Andreas G. Keller, Rechtsanwalt, Zürich.
- **Wahlen und Abstimmungen** erfolgen offen. Geheime, bzw. schriftliche Wahlen und Abstimmungen finden auf Anordnung des Vorsitzenden statt.

Präsenz:

Der Vorsitzende gibt bekannt, dass 4'036'266 Namenaktien zu je CHF 9.40 Nennwert mit einem Gesamtnennwert von CHF 37'940'900.40 an der Generalversammlung direkt oder indirekt vertreten sind. Dies entspricht 61.53 % des gesamten Aktienkapitals von CHF 61'664'000. Das absolute Mehr beträgt somit 2'018'134 Stimmen.

Für Traktandum 4 beträgt das nach Art. 704 Abs. 2 OR erforderliche qualifizierte 2/3 Mehr 2'690'845 Stimmen und das absolute Mehr der vertretenen Nennwerte CHF 18'970'459.60.

Im Einzelnen gestalten sich die Vertretungsverhältnisse wie folgt:

- 71 anwesende Aktionäre bzw. Aktionärsvertreter vertreten 373'711 Namenaktien.
- Der Organvertreter vertritt 3'262'610 Namenaktien.
- Der unabhängige Stimmrechtsvertreter vertritt 399'945 Namenaktien.
- Die Depotvertreter vertreten 0 Namenaktien.

Der Vorsitzende stellt hiernach fest, dass die Generalversammlung damit **ordnungsgemäss konstituiert** und betreffend alle traktandierten Verhandlungsgegenstände **beschlussfähig** ist.

Anschliessend erläutert der Vorsitzende das Vorgehen bei **Wortmeldungen** und die Möglichkeit einer **Redezeitbeschränkung**.

Gegen die getroffenen Feststellungen werden **keine Einwendungen** erhoben.

Traktandum 1: Genehmigung des Geschäftsberichts 2008; Entgegennahme der Berichte der Revisionsstelle

Der Vorsitzende legt den Geschäftsbericht 2008 der Uster Technologies AG vor. Danach präsentiert Herr Dr. Geoffrey Scott, CEO, das vergangene Geschäftsjahr und die Strategie des Unternehmens für die Zukunft, und Herr Dr. Naiming Wei, Leiter Technologiezentrum Asien, berichtet über die Textilindustrie und die Geschäftsentwicklung von Uster Technologies AG in Asien.

Der Vorsitzende erläutert die Gründe für die Entwicklung des Aktienkurses seit dem Börsengang im Oktober 2007.

Der Vorsitzende dankt der Geschäftsleitung, dem Kader und allen Mitarbeitenden der Uster-Gruppe für ihren grossen Einsatz und fährt fort mit der Entgegennahme des Berichts der Revisionsstelle.

Er fasst die **Berichte der Revisionsstelle** kurz zusammen: Aufgrund der Ergebnisse ihrer Prüfungen empfiehlt die Revisionsstelle, die vorliegende Jahresrechnung und die vorliegende konsolidierte Jahresrechnung zu genehmigen. Der anwesende Revisor, Herr Zaugg von Ernst & Young AG, bestätigt dies gegenüber der Generalversammlung.

Es kommt zu folgenden Wortmeldungen zum Traktandum 1:

- Frau Stücheli von Lommis lässt fragen, warum für das Geschäftsjahr 2008 keine Dividende bezahlt werde. Der Vorsitzende verweist auf Traktandum 2.
- Herr Petermann von Rapperswil bemerkt, dass China neben Indien auch ein wichtiger Markt sei und erkundigt sich über die Grössenverhältnisse China/Indien. Dr. Geoffrey Scott erklärt, dass Indien der zweitwichtigste Markt hinter China sei und ein sehr wichtiger Markt für Uster Technologies AG. In beiden Märkten seien die Direktverkäufe solide.
- Herr Ott von Steg im Tösstal fragt, ob es bei den im letzten Jahr initiierten Restrukturierungsmassnahmen nebst Frühpensionierungen und natürlichen Abgängen nicht auch Entlassungen gegeben habe und ob in der Forschung und der Entwicklung überproportional abgebaut worden sei. Dr. Geoffrey Scott bestätigt, dass es Entlassungen gegeben habe und erklärt, dass der Personalabbau im gesamten Unternehmen proportional erfolgt sei.

Der Verwaltungsrat **beantragt**, den Jahresbericht, die Jahresrechnung und die Konzernrechnung 2008 zu genehmigen sowie die Berichte der Revisionsstelle entgegenzunehmen.

Resultat der Abstimmung über Traktandum 1:

Nach offener Abstimmung stellt der Vorsitzende fest, dass die Generalversammlung dem Antrag des Verwaltungsrates mit grossem Mehr, bei vereinzelt Gegenstimmen und einigen Enthaltungen, **zugestimmt** hat.

Traktandum 2: Verwendung des Bilanzgewinnes

Unter dem jetzigen Traktandum **beantragt** der Verwaltungsrat, den verfügbaren Bilanzgewinn von CHF 8'345'428 wie folgt zu verwenden:

Zuweisung an die gesetzliche Reserve	CHF	323'958
Vortrag auf neue Rechnung	CHF	8'021'470

Der Vorsitzende verweist auf die Bestätigung der Revisionsstelle, dass der Antrag des Verwaltungsrates über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht.

Es kommt zu folgenden Wortmeldungen zum Traktandum 2:

- Der Vorsitzende beantwortet die von Frau Stücheli unter Traktandum 1 gestellte Frage wie folgt: Uster Technologies AG sehe schwierigen Zeiten entgegen. Der Verzicht auf die Ausschüttung einer Dividende sei eine Massnahme der Vorsicht, um dem Unternehmen die notwendige Liquidität bewahren zu können.
- Herr Petermann von Rapperswil versteht die Situation des Unternehmens. Er möchte wissen, wie hoch die Gesamtausschüttung wäre, wenn pro Aktie gleich viel wie letztes Jahr ausgeschüttet würde. Gemäss dem Vorsitzenden wären dies rund CHF 3.9 Millionen.
- Der Vorsitzende fragt, ob Frau Stücheli einen konkreten Antrag stelle. Frau Stücheli beantragt, dass CHF 0.60 pro Aktie als Dividende ausgeschüttet werden.

Der Vorsitzende erklärt, dass zuerst über den Antrag des Verwaltungsrates abgestimmt und falls dieser abgelehnt über den Antrag von Frau Stücheli abgestimmt würde. Sollte der Antrag des Verwaltungsrates gutgeheissen werden, würde der Antrag von Frau Stücheli gegenstandslos.

Resultat der Abstimmung über Traktandum 2:

Nach offener Abstimmung stellt der Vorsitzende fest, dass die Generalversammlung dem Antrag des Verwaltungsrates mit grossem Mehr, bei vereinzelt Gegenstimmen und einigen Enthaltungen, **zugestimmt** hat.

Traktandum 3: Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass aufgrund gesetzlicher Bestimmungen Personen, die in irgendeiner Weise an der Geschäftsführung teilgenommen haben, bei diesem Beschluss kein Stimmrecht haben. Der Vorsitzende bittet deshalb die Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung, bei diesem Traktandum mit ihren eigenen Aktien *nicht* zu stimmen.

Es kommt zu keinen Wortmeldungen zum Traktandum 3.

Der Verwaltungsrat **beantragt**, den Mitgliedern des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr 2008 Entlastung zu erteilen.

Resultat der Abstimmung über Traktandum 3:

Nach offener Abstimmung stellt der Vorsitzende fest, dass die Generalversammlung dem Antrag des Verwaltungsrates mit grossem Mehr, bei vereinzelt Gegenstimmen und einigen Enthaltungen, **zugestimmt** hat.

Traktandum 4: Erhöhung und Verlängerung des genehmigten Kapitals

Das derzeitige genehmigte Kapital besteht aus 950'000 Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 9.40 und verfällt am 4. Oktober 2009. Die Uster Technologies AG möchte die finanzielle Flexibilität vergrössern, welche das genehmigte Kapital bietet und beantragt deshalb dessen Erhöhung von CHF 8'930'000 auf CHF 17'860'000 mit einer Dauer der Genehmigung bis zum 31. März 2011 durch eine Änderung von Artikel 3a Absatz 1 der Statuten.

Es kommt zu folgenden Wortmeldungen zum Traktandum 4.

- Herr Petermann von Rapperswil fragt, ob beabsichtigt sei, bei der Ausgabe des genehmigten Kapitals das Bezugsrecht auszuschliessen. Der Vorsitzende erklärt, dass sich der Verwaltungsrat grösstmögliche Flexibilität bewahren möchte, um nötigenfalls gewappnet zu sein. Falls das Bezugsrecht ausgeschlossen würde, würde dies im ausschliesslichen Interesse des Unternehmens erfolgen. Derzeit bestünden keine konkreten Pläne, welche die Nutzung des genehmigten Kapitals erforderlich machen würden. Herr Petermann beantragt hierauf, dass die Dauer der Genehmigung auf den 31. März 2010 beschränkt werde.
- Herr Honegger von Wald will wissen, ob Uster eine schweizerische Gesellschaft bleiben oder eine chinesische Gesellschaft würde. Der Vorsitzende erklärt, er könne nicht versichern, dass Uster Technologies ein Schweizer Unternehmen bleibe. Es bestünden jedoch keinerlei konkrete Absichten oder Pläne in dieser Hinsicht.
- Herr Albrecht von Uitikon Waldegg fragt, ob über den Antrag von Herrn Petermann abgestimmt würde.

Der Vorsitzende erklärt, dass zuerst über den Antrag des Verwaltungsrates abgestimmt und falls dieser abgelehnt über den Antrag von Herrn Petermann abgestimmt würde. Sollte der Antrag des Verwaltungsrates gutgeheissen werden, würde der Antrag von Herrn Petermann gegenstandslos.

Der Vorsitzende verweist betreffend den genauen Wortlaut der **Anträge** des Verwaltungsrates auf die Einladung zur Generalversammlung.

Resultat der Abstimmung über Traktandum 4:

Nach offener Abstimmung stellt der Vorsitzende fest, dass die Generalversammlung dem Antrag des Verwaltungsrates mit grossem Mehr, bei Gegenstimmen und einigen Enthaltungen, **zugestimmt** hat und dabei das Quorum von Art. 704 OR erfüllt hat.

Auf Anfrage des Vorsitzenden bestätigt die anwesende Urkundsperson, Herr Widmer, dass aus ihrer Sicht die Voraussetzungen für die Beurkundung des Beschlusses unter diesem Traktandum 4 erfüllt sind.

Traktandum 5: Wiederwahl von Mitgliedern des Verwaltungsrates

Der Vorsitzende erläutert, dass an der Generalversammlung die Amtsdauer von Herrn Dr. Barry James Mulady und Herrn Harald Rönn ausläuft. Der Vorsitzende freut sich dass sich seine Kollegen, Dr. Barry James Mulady für eine weitere Amtsdauer von 3 Jahren und Harald Rönn für eine Amtsdauer von 2 Jahren, zur Verfügung stellen.

Die zur Wiederwahl vorgeschlagenen Personen sind der Generalversammlung bereits bekannt und der Vorsitzende hält sich bei der Beschreibung der Kandidaten deshalb kurz. Die Wiederwahl erfolgt individuell.

Es kommt zu keinen Wortmeldungen zum Traktandum 5 noch zu anderen Wahlvorschlägen.

Der Verwaltungsrat **beantragt**, Herrn Dr. Barry James Mulady für eine Amtsdauer von 3 Jahren in den Verwaltungsrat wiederzuwählen.

Resultat der Wahl von Herrn Dr. Barry James Mulady:

Nach offener Wahl stellt der Vorsitzende fest, dass die Generalversammlung dem Antrag des Verwaltungsrates mit grossem Mehr, bei vereinzelt Gegenstimmen und einigen Enthaltungen, **zugestimmt** hat.

Der Verwaltungsrat **beantragt**, Herrn Harald Rönn für eine Amtsdauer von 2 Jahren in den Verwaltungsrat wiederzuwählen.

Resultat der Wahl von Herrn Harald Rönn:

Nach offener Wahl stellt der Vorsitzende fest, dass die Generalversammlung dem Antrag des Verwaltungsrates mit grossem Mehr, bei vereinzelt Gegenstimmen und einigen Enthaltungen, **zugestimmt** hat.

Der Vorsitzende dankt den Aktionären für das den Herren Dr. Barry James Mulady und Harald Rönn entgegengebrachte Vertrauen und gratuliert ihnen zur Wiederwahl.

Traktandum 6: Formelle Änderungen der Statuten

Der Vorsitzende erklärt die Änderungen der verschiedenen Statutenbestimmungen im Zusammenhang mit der Neuordnung der Revisionspflicht per 1. Januar 2008. Als Publikumsgesellschaft unterliegt die Uster Technologies AG der sog. ordentlichen Revision, welche durch ein staatlich beaufsichtigtes Revisionsunternehmen nach den Vorschriften des Revisionsaufsichtsgesetzes zu erfolgen hat. Das neue Gesetz schreibt vor, dass ein solches Revisionsunternehmen sowohl die Jahresrechnung, wie auch die Konzernrechnung prüft. Dies hat eine formelle Änderung der Statuten zur Folge.

Es kommt zu keinen Wortmeldungen zum Traktandum 6.

Der Vorsitzende verweist betreffend den genauen Wortlaut des **Antrags** des Verwaltungsrates auf die Einladung zur Generalversammlung.

Resultat der Abstimmung unter Traktandum 6:

Nach offener Abstimmung stellt der Vorsitzende fest, dass die Generalversammlung dem Antrag des Verwaltungsrates mit grossem Mehr, bei vereinzelt Gegenstimmen und einigen Enthaltungen, **zugestimmt** hat.

Auf Anfrage des Vorsitzenden bestätigt die anwesende Urkundsperson, Herr Widmer, dass aus ihrer Sicht die Voraussetzungen für die Beurkundung der Beschlüsse unter diesem Traktandum 6 erfüllt sind.

Traktandum 7: Wahl der Revisionsstelle

Es kommt zu keinen Wortmeldungen zum Traktandum 7 noch zu anderen Wahlvorschlägen.

Der Verwaltungsrat **beantragt**, Ernst & Young AG als Revisionsstelle für das Geschäftsjahr 2009 wiederzuwählen.

Resultat der Wahl unter Traktandum 7:

Nach offener Wahl stellt der Vorsitzende fest, dass die Generalversammlung dem Antrag des Verwaltungsrates mit grossem Mehr, bei vereinzelt Gegenstimmen und einigen Enthaltungen, **zugestimmt** hat.

Herr Zaugg hat den Vorsitzenden bereits vor der Versammlung wissen lassen, dass die Ernst & Young AG die Wahl annimmt. Der Vorsitzende gratuliert der Ernst & Young AG zu ihrer Wiederwahl, dankt ihr für ihre bisherige sorgfältige Arbeit im Interesse der Aktionäre und freut sich auf eine weitere konstruktive Zusammenarbeit.

Um **18:07 Uhr** erklärt der Vorsitzende die dritte ordentliche Generalversammlung der Uster Technologies AG für geschlossen.

Uster, 2. April 2009

Max-Ulrich Zellweger
Vorsitzender

Dr. Emanuel Dettwiler
Protokollführer